



Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1  
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33,  
Mail: kanzlei@pfarre-jedlesees.org www.pfarre-jedlesees.org  
DVR: 0029874(1710)

In dringenden Fällen (Krankensalbung): Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142  
Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 22, Tel. 272 83 24

Heilige Messen:  
an Sonn- und Feiertagen um 8:00, 09:30 und 18:00 Uhr,  
Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr  
Beichtgelegenheit:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag 17:30 — 17:50 Uhr,  
Freitag 18:30 — 19:00 Uhr  
Kanzleistunden:  
Montag, Dienstag, Freitag 9:00 — 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

## Mitteilungen der Pfarre Jedlesees / April 2008

### Liebe Jedleseerinnen und Jedleseer!

Seit dem Heiligen Jahr 2000 begeht die Kirche weltweit den „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“. Johannes Paul II. hat den *Weißes Sonntag* auf *Sonntag der Barmherzigkeit* umbenannt.

Das Kirchenjahr hat verschiedene Facetten. Mal steht das Warten (Advent, Violett) im Vordergrund, mal eine Umkehr von alten Pfaden hin zu Gott und das Einüben des Guten durch Verzicht (Fastenzeit, Violett), mal ist es die explosionsartige Wandlung von Leiden und Tod zu Auferstehung und Leben (Osterzeit, Weiß) und dann wieder die Ausbreitung des Glaubens in all unsere Lebensbereiche und Beziehungen durch die Kraft des Heiligen Geistes (Pfingsten, Rot beim Fest und bei Votivmessen, Grün im Kirchenjahr, das jetzt insgesamt als „Oktav“ zu Pfingsten gilt).

Was ist also von diesem Sonntag zu halten? Vielleicht dazu ein kleiner Exkurs in die Entstehung des *Weißes Sonntags*. In der antiken Kirche gab es eine Zeit der Vorbereitung auf die Taufe – das so genannte Katechumenat. Dieses währte, zur Hochform dieser Taufvorbereitung, im Schnitt ca. drei Jahre. Alle regulären Taufen fanden dann in der Osternacht statt. In den Kirchen gab es in den Boden eingelassene Taufbrunnen, wo man untertauchte. Die Zeit, wo man auch im Gefängnis durch Übergießen taufte, war ja jetzt nicht mehr notwendig. Vor dem Taufbrunnen entledigte man sich der alten Kleider, starb im Wasser der Taufe, um mit Christus aufzuerstehen.

*Auf keine Weise wird Gott so gedient als durch Barmherzigkeit; kein Ding ist ihm näher, indem Barmherzigkeit und Wahrheit vor ihm her gehen und er Barmherzigkeit dem Gerichte vorzieht.*

HL. GREGOR V. NAZIANZ



Auf der anderen Seite des Brunnens wurde man dann von den Diakonen des jeweiligen Geschlechtes gesalbt mit dem Chrisam zum König, Priester und Propheten, wie das auch in heutigen Taufen geschieht. Man hüllte sich in ein neues, weißes Gewand als Symbol für den neuen Menschen, Christus, den man nun angezogen hatte. Dieses trug man bis zum darauf folgenden Sonntag, dem *Weißes Sonntag* eben. Bis zu diesem Sonntag, sollte man sich auch nicht waschen, um die Kraft der Salbung zu ehren, die man empfangen hatte. Mit dem spätantiken Zerfall dieser Taufvorbereitungszeit blieb mehr oder minder noch der Name des *Weißes Sonntags* erhalten. Er erhielt dann in späterer Zeit einen neuen Inhalt dadurch, dass er zum allgemeinen Termin für die Erstkommunion wurde.

Die Mädchen wurden dann als kleine Bräute für den wahren Bräutigam Christus, ebenfalls in weiß gekleidet, die Burschen bekamen ebenfalls ihr bräutliches Gewand. In Anlehnung an die antike Tradition tragen Burschen wie Mädchen in vielen Gemeinden nun die Alba – das weiße Gewand, wie bei der Taufe, um die Verbindung von Taufe und Erstkommunion (und Firmung) herzustellen.

Johannes Paul II. griff die Visionen der Schwester Faustine auf, worin aufgefordert wird, den Sonntag nach Ostern besonders dem Aspekt der Barmherzigkeit Gottes zu widmen. Dazu existiert auch ein Bild, das in ihrem Auftrag gemalt worden ist. Es ist ein Jesus in polnischem oder italienischem Stil, aus dessen Herzen rote und gelbe Strahlen hervorbrechen als Symbol für die Barmherzigkeit Gottes, die Er

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Kirche für Kinder

Sonntag, 20. April  
9:30 Uhr

Kinderwortgottesdienst

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!



## Stephan Turnovszky neuer Weihbischof für Wien

Wien bekommt einen neuen Weihbischof: Papst Benedikt XVI. hat den Pfarrer von Baden-Leesdorf, den 43-jährigen Stephan Turnovszky, zum Weihbischof für Wien ernannt.

Stephan Turnovszky wurde 1998, gemeinsam mit unseren ehemaligen Praktikanten Bernhard Kollmann und Markus Muth, zum Priester geweiht.



FOTO: RUPPRECHT@KATHBILD.AT



FOTO: MONIKA NIEHLER

Die ersten beiden Priesterjahre verbrachte er als Kaplan in unserer Pfarre, wo er die Nachfolge von Richard Tatzreiter antrat. Noch vor seinem offiziellen Dienstantritt begleitete er uns bereits bei der Pfarreise nach Israel (s. Bild links).

Nach zwei Jahren in unserer Pfarre wurde er überraschend abberufen, um die Pfarren Großmugl und Herzogbirbaum im Dekanat Stockerau zu leiten. Dort blieb er fünf Jahre. Seit 1. September 2005 ist er Pfarrer von St. Josef in Baden-Leesdorf. Seit 2001 ist Pfarrer Turnovszky auch Mitglied des Priesterrates der Erzdiözese Wien.

Wir freuen uns über die Ernennung zum Weihbischof und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Die Bischofsweihe findet am Pfingstmontag, dem 12. Mai, um 15:00 Uhr im Stephansdom statt.

(Fortsetzung von Seite 1)

für uns alle weit öffnet, bevor Er endgültig als der gerecht Richtende wiederkehrt. Der Papst sprach Schwester Faustine am 30. April 2000 heilig. Für mich ist es berührend, dass Johannes Paul II. gerade am Vorabend dieses Festes sich selbst der Barmherzigkeit Gottes hingegeben hat, nachdem er fast unmittelbar nach der Vorabendmesse zu diesem Fest an seinem Krankenbett verstorben ist und den Weg zu unserem himmlischen Vater eingeschlagen hat.

Es ist eine Einladung an jede und jeden von uns, nachzudenken, wie barmherzig gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Kann ich verzeihen und selber um Verzeihung bitten? Solche Reflexion möge uns auch an den anderen Tagen des Jahres und nicht nur an diesem Sonntag nahe sein.

Ihr Pfarrer  
Seweryn Bojanowski

### Teilen macht stark

Die Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung erbrachte heuer in unserer Pfarre Spenden beim Suppenessen und bei den Sammlungen nach den Messen in der Höhe von

**€ 1.636,—.**

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, notleidenden Frauen und deren Familien in Asien und Lateinamerika ihre Lebenssituation selbst zu verbessern und ihren Kindern Zukunftschancen zu erschließen.

**Allen SpenderInnen ein  
herzliches Vergelt's Gott!**

**Ein herzliches Dankeschön auch allen KöchInnen,  
BäckerInnen und den vielen helfenden Händen.**

### Ich kann Dich nicht riechen!

Rück mir nicht auf den Pelz! Körpersignale verstehen lernen: Das ist das Thema beim Round-table-Abend des

Kasperlbühne Pfarre Jedlesees

# Kasperl

Der  
verschwundene  
Geburtstagskuchen

So., 6.4.2008  
11.00 Uhr  
im Pfarrsaal  
Lorettoplatz 1  
1210 Wien

Der Reinerlös dieser Aufführung  
dient zur Unterstützung der Pfarrcaritas.  
Pfarre Jedlesees 1210 Wien, Lorettoplatz 1

Eine Aktion der Familien der Pfarre Jedlesees.

**Treffpunkt 14+** am Montag, dem 7. April, 19:00 Uhr. Am Montag, dem 21. April, um 19:00 Uhr ist wieder open space Abend. In den Jugendräumen im Keller der Pfarre.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Pfarrfinanzen 2007

Im laufenden Betrieb konnten wir wieder ein ziemlich ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Der ausgewiesene Überschuss durch einen Anstieg der Spenden ist auf einige wenige Einzelspenden zurückzuführen.

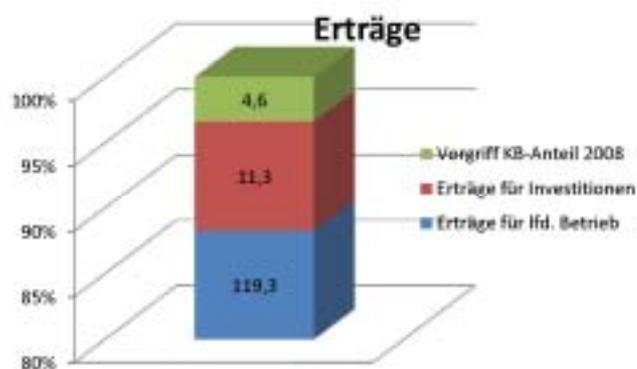
Die Einsparung bei den laufenden Instandhaltungen wurden für Investitionen im Pfarrhof (Sanierung der elektrischen Anlagen; das ist der gesamte ausgewiesene Investitionsbetrag) verbraucht.

Das Ergebnis der Kollekten für die Darlehensrückzahlungen ist, nicht zuletzt auch durch die Aktion „Ein Weihnachtsgeschenk für unsere Kirche“, gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der trotzdem ausgewiesene Rückgang ist durch den Entfall eines Einzelbetrages gegenüber 2006 entstanden.

Für die Darlehensrückzahlung musste ein Vorgriff auf die Kirchenbeitragsanteile 2008 genommen werden.

### Diese Mittel standen uns zur Verfügung

Erträge in € 1000	2007	2006	+/-
Kirchliche Einnahmen	9,3	6,5	2,8
Spenden/Sammlungen für lfd. Betrieb	30,8	23,7	7,1
Kirchenbeitragsanteil	66,7	66,5	0,2
Sonstige Erträge	12,4	16,3	-3,9
<b>Summe Erträge lfd. Betrieb</b>	<b>119,3</b>	<b>113,0</b>	<b>6,3</b>
Spenden/Sammlungen für Investitionen	10,4	12,8	-2,4
Von Erzdiözese für Investitionen	0,8	0,0	0,8
Zinsen und Sonstige Erträge	0,0	0,1	0,0
<b>Summe Erträge für Investitionen</b>	<b>11,3</b>	<b>12,9</b>	<b>-1,6</b>
Vorgriff auf Kirchenbeitragsanteil 2008	4,6	3,9	0,7
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>135,2</b>	<b>129,7</b>	<b>5,5</b>

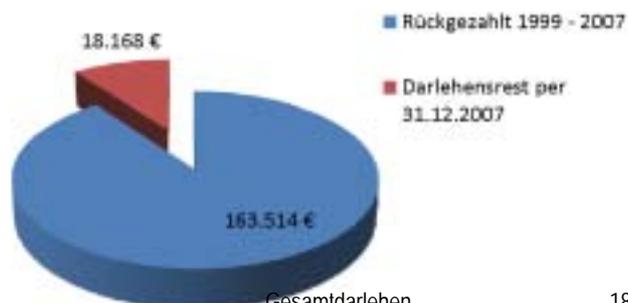


Rundungsdifferenzen

### Dafür haben wir die Mittel verwendet



#### Darlehen Kirchenrenovierung



Gesamtdarlehen	181.682 €
Rückgezahlt 1999 - 2007	- 163.514 €
Darlehensrest per 31.12.2007	18.168 €

Aufwendungen in € 1000	2007	2006	+/-
Personalaufwand	72,5	71,0	1,5
Pastoralaufwand	9,2	8,6	0,5
Büroaufwand	6,8	5,3	1,5
Instandhaltung	5,5	11,2	-5,7
Energie	13,8	12,5	1,3
Sonstiger Sachaufwand	2,1	1,4	0,7
<b>Summe Aufwand lfd. Betrieb</b>	<b>109,9</b>	<b>110,1</b>	<b>-0,2</b>
Investitionen Kirche		0,9	-0,9
Investitionen Pfarrhof	7,1	0,5	6,6
<b>Summe Aufwand für Investitionen</b>	<b>7,1</b>	<b>1,4</b>	<b>5,7</b>
Jahresrate Darlehen Kirchenrenovierung	18,2	18,2	0,0
<b>Summe Aufwand insgesamt</b>	<b>135,2</b>	<b>129,7</b>	<b>5,5</b>

Rundungsdifferenzen

**Allen SpenderInnen und allen, die uns durch ihren Kirchenbeitrag finanziell unterstützt haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!**

**Die Finanzen werden natürlich von der Erzdiözese geprüft. Sie können aber auch selbst Einsicht nehmen.**

## Finanzen Kindergarten 2007

Der Rückgang bei den Kindergarteneinnahmen ist auf die, aufgrund behördlicher Vorschriften, etwas geringere Kinderzahl zurückzuführen. Der Anstieg bei den Einnahmen aus Spenden und Zuschüssen ist durch einen Zuschuss der Erzdiözese für die durch die behördlichen Auflagen erforderlichen Änderungen (€3.200) verursacht. Ca. € 9000 sind durch die Änderung der Verrechnung des Beitrages an die IG Kindergarten der ED entstanden. Bisher wurde von den Zuschüssen der Gemeinde Wien für den Kindergarten der IG Beitrag gleich einbehalten. Seit 2007 werden die Zuschüsse zur Gänze ausgewiesen und der IG Beitrag als Aufwand verbucht.

Der Anstieg des Betriebsaufwandes ist einerseits durch erforderliche Adaptierungen aufgrund behördlicher Auflagen (z. B. Stiegenhaus) und durch den Anteil des Kindergartens an der Sanierung der Elektroanlage, andererseits durch die geänderte Verrechnung des Beitrages an die IG Kindergärten der ED verursacht (s. Erträge). € 2000 des Aufwandes stehen Refundierungen durch Versicherungen bei den Einnahmen gegenüber.

Für die Abdeckung des erhöhten Betriebsaufwandes wurden die Rücklagen aus dem Vorjahr herangezogen.

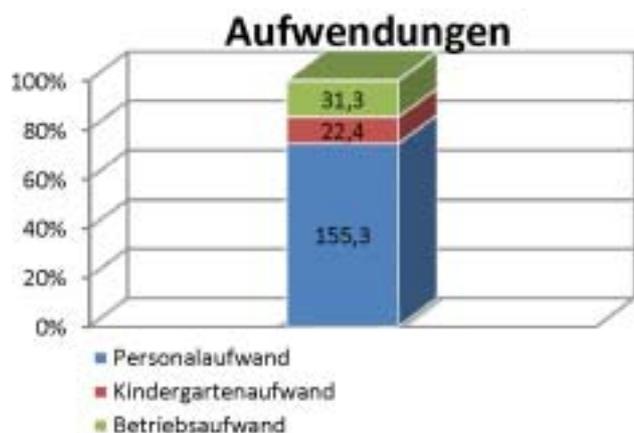
Erträge in € 1000	2007	2006	+/-
Kindergarteneinnahmen	127,0	132,4	-5,5
Einnahmen aus Spenden und Zuschüssen	74,9	62,4	12,5
Sonstige Erträge	2,9	0,7	2,2
<b>Erträge</b>	<b>204,8</b>	<b>195,6</b>	<b>9,3</b>
<b>Auflösung der Rücklage Instandsetzungen</b>	<b>4,1</b>	<b>0,0</b>	<b>4,1</b>
<b>Summe Erträge insgesamt</b>	<b>208,9</b>	<b>195,6</b>	<b>13,4</b>

Rundungsdifferenzen

**Kindergarteneinnahmen:** Elternbeiträge einschl. individueller Zuschüsse der Gemeinde Wien

**Spenden- und Zuschüsse:** Förderungsbeiträge der Gemeinde Wien, Zuschuss Sozialzulagen

**Sonstige Erträge:** Zinsen, Refundierungen Versicherungen



Aufwendungen in € 1000	2007	2006	+/-
Personalaufwand	155,3	151,2	4,1
Kindergartenaufwand	22,4	24,0	-1,6
Betriebsaufwand	31,3	15,8	15,5
<b>Summe Aufwand lfd. Betrieb</b>	<b>208,9</b>	<b>190,9</b>	<b>18,0</b>
<b>Rücklage f. Instandsetzungen</b>	<b>0,0</b>	<b>4,6</b>	<b>-4,6</b>
<b>Summe Aufwand insgesamt</b>	<b>208,9</b>	<b>195,6</b>	<b>13,4</b>

Rundungsdifferenzen

**Personalaufwand:** Gehälter und Lohnnebenkosten

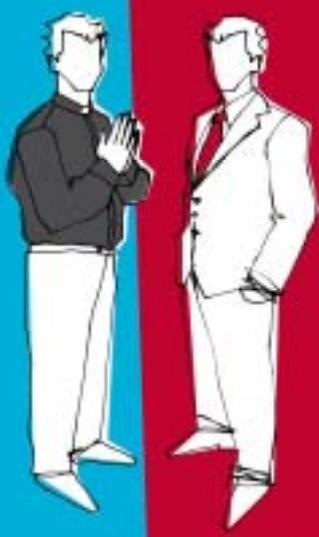
**Kindergartenaufwand:** Spielwaren, Bastelmaterial, div. Behelfe, Fachliteratur, Verpflegungsaufwand, Werbung, Nachrichtenaufwand, Büroaufwand

**Betriebsaufwand:** Pacht Spielwiese, Instandhaltungen, Reinigung, Energie, Versicherungen, Bankspesen

## Finanzierung des Kindergartens



Die Pfarre, die den Raum zur Verfügung stellt, verrechnet nur die Betriebskosten zu Selbstkosten, jedoch keine Miete. Darüber hinaus erfolgt die kaufmännische Verwaltung des Kindergartens ehrenamtlich.

**Der Mann der zweimal war**

5. April bis 20. April 2008  
Pfarrsaal Gartenstadt / Galvanisgasse 3 / 1210 Wien

25. und 26. April 2008  
Pfarrsaal Cyril & Method / Theumermarkt 2 / 1210 Wien

Fr und Sa um 19:30 Uhr / So um 18:00 Uhr / 20. April um 16 Uhr

Karten in der jeweiligen Pfarrkanzlei!  
Gartenstadt 271 52 83 / Cyril & Method 290 55 99 / mobil 0664/422 43 40



Bei diversen Sammlungen im Jahr 2007 wurden gespendet:	€
Sternsinger	3.377,—
Missio	681,—
Familienfasttag der kfb (einschl. Suppenessen)	1760,—
Diozsaner Hilfsfonds für Schwangere in Not	616,—
Karfreitagskollekte für das Heilige Land und das Heilige Grab	439,—
Peterspfennig	217,—
Christophoruskollekte	905,—
Bruder in Not	757,—
Caritas Inlandshilfe	486,—
Caritas Auslandshilfe	630,—
Caritas Osteuropahilfe	444,—
Kollekte Mitternachtsmette für Pfarr-Caritas	230,—
Silvesterkollekte für das Haus der Barmherzigkeit	118,—
<b>Insgesamt</b>	<b>10.660,—</b>

**Allen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott**



### Der Umgang mit Schwerhörigkeit

Darüber informiert Jutta Pisecky beim Treffpunkt Frauen am 10. April, um 19:30 Uhr, Pfarrhof, 1. Stock

### Kommen Sie zum Flohmarkt mit Pfarrcafé

Öffnungszeiten:  
Freitag, 18. April  
17:00 — 20:00 Uhr  
Samstag, 19. April  
10:00 Uhr — 18:00 Uhr

### Besenparty

Anlässlich der Aktionswoche der IG Kaufleute Jedlesees (21. bis 25. April) laden die Senioren unserer Pfarre zu einer Besenparty in den Pfarrsaal. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Sie Produkte (Besen, Bartwisch, Staubbürste, Schuhputzbürsten, Körperbürsten) der Wiener Blindenwerkstätte direkt erwerben.



**Montag, 21. April, 15:00 Uhr, Pfarrsaal**

Produktinformationen: [www.blindenwerkstaette.at](http://www.blindenwerkstaette.at)

## FREUD UND LEID IN JEDLESEE

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Guliano Schubert  
Milena Kopp  
André Osika  
Bianco Pöchhacker

### Wir freuen uns über die neuen Gemeindemitglieder!

### Den letzten Weg gingen:

Martin Jozef van Damm, CanReg.,  
Kaplan in Jedlesees 1958 -1964, (90 J.)  
P. Josef Parzer, CSSR,  
Kaplan in Jedlesees 1969 - 1972, (75 J.)  
Berta Wanko (79 J.)  
Johann Riener (91 J.)  
Rosa Jelen (91 J.)  
Theresia Scholle (77 J.)  
Leopold Wech (89 J.)  
Maria Piller (77 J.)  
Aloisia Stehlik (84 J.)

Viktoria Seknicka (92 J.)  
Johann Reisinger (71 J.)  
Gottfried Finger (74 J.)  
Robert Kouril (79 J.)  
Jan Przegralek (60 J.)  
Ilka Ganglmeier (39 J.)  
Gertrude Zisch (60 J.)  
Horst Haller (67 J.)  
Kay Youn (50 J.)

**„Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!“**

<b>Sonntag, 30. März</b> <b>WEISSER SONNTAG - SONNTAG</b> <b>DER BARMHERZIGKEIT</b>	<b>Achtung Sommerzeit!</b> L 1: Apg 2,42–47; L 2: 1 Petr 1,3–9; Ev: Joh 20,19–31 9:30 Uhr <b>Familienmesse</b>
<b>Freitag, 4. April</b>	18:00 Uhr <b>Abendmesse, anschl. Nachtanbetung</b>
<b>Samstag, 5. April</b>	18:00 Uhr <b>Abendmesse mit Erstkommunionkindern</b>
<b>Sonntag, 6. April</b> <b>3. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	L 1: Apg 2,14.22–33; L 2: 1 Petr 1,17–21; Ev: Lk 24,13–35 9:30 Uhr <b>Sammlung für die Darlehensrückzahlung</b> ab 09:00 Uhr <b>Familienmesse</b> 11:00 Uhr <b>Briefmarkensammler</b> <b>Kasperlbühne *)</b>
<b>Montag, 7. April</b>	19:00 Uhr <b>Treffpunkt 14+ *)</b>
<b>Donnerstag, 10. April</b>	19:30 Uhr <b>Treffpunkt Frauen*)</b>
<b>Sonntag, 13. April</b> <b>4. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	L 1: Apg 2,14a.36–41; L 2: 1 Petr 2,20b–25; Ev: Joh 10,1–10 09:30 Uhr <b>Familienmesse mit Ministrantenaufnahme</b>
<b>Donnerstag, 17. April</b>	10:00 Uhr <b>Kindertheater im Pfarrsaal</b>
<b>Freitag, 18. April</b>	09:00 Uhr <b>Babytreff - ANIMA-Seminar</b> 17:00 - 20:00 Uhr <b>Flohmarkt*)</b>
<b>Samstag, 19. April</b>	10:00 - 18:00 Uhr <b>Flohmarkt*)</b> 18:00 Uhr <b>Abendmesse mit Erstkommunionkindern</b>
<b>Sonntag, 20. April</b> <b>5. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	L 1: Apg 6,1–7; L 2: 1 Petr 2,4–9; Ev: Joh 14,1–12 09:30 Uhr <b>Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst</b> 10:30 Uhr <b>Erstkommunion-Elterntreffen im Musikzimmer, 1. Stock</b>
<b>Montag, 21. April</b>	15:00 Uhr <b>Seniorennachmittag - Besenparty*)</b> 19:00 Uhr <b>Treffpunkt 14+ *)</b>
<b>Dienstag, 22. April</b>	19:00 Uhr <b>Sitzung des Pfarrgemeinderates</b>
<b>Mittwoch, 23. April</b>	20:00 Uhr <b>Meditation</b>
<b>Sonntag, 27. April</b> <b>6. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	L 1: Apg 8,5–8.14–17; L 2: 1 Petr 3,15–18; Ev: Joh 14,15–21 09:30 Uhr <b>Familienmesse</b>
<b>Sprechstunden:</b>	
<b>Moderator MMag. Seweryn Bojanowski:</b> Donnerstag, 17. und 24. April, von 10:00 — 11:30 Uhr und nach Vereinbarung	
<b>Adalbert Stich, stv. Vorsitzender des PGR für soziale und allgemeine Angelegenheiten:</b> Freitag, 4., 11., 18. und 25. April von 10:00 - 11:00 Uhr	
<b>In der Zeit vom 24. April bis 15. Mai bleibt die Pfarrkanzlei geschlossen.</b> <b>Journaldienst: Dienstag, 29. April, 6. und 13. Mai von 10:00 - 12 00 Uhr</b>	

## Terminvorschau

### Erstkommunion:

Donnerstag, 1. Mai und Sonntag, 4. Mai, 9:30 Uhr

### Frauenwallfahrt

zum Stift Pernegg - Geras: Donnerstag, 15. Mai, Abfahrt 7:30 Uhr, pünktlich.

Heilige Messe in der Kirche Pernegg, Besichtigung des Stiftes Geras und Besuch des Kräuterpfarrrer-Weidinger-Zentrums in Karlstein.

Fahrpreis € 25,—. Anmeldung in der Pfarrkanzlei mit sofortiger Bezahlung.

### Soul, Pop & Rock a capella

Musicfair - Revamped Edition

31. Mai, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung,  
1210 Wien, Angerer Straße 14.

Karten zu € 14,--/18,-- (Kinder bis 6 Jahre frei, 6 - 12 Jahre € 10,--) sind via Ticket-Mail, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.

Ticket-Mail: [tickets@musicfair.at](mailto:tickets@musicfair.at)

### 2. Beethovenwanderweg:

Eröffnung Samstag, 17. Mai, 11:00 Uhr, Lorettoplatz 1  
Programm.: [www.beethovenweg.at](http://www.beethovenweg.at)

\*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 27. April 2008